

# „Eiringer Platt“ erhält die alte Sprache

Verein beteiligt sich an Fest des Hochwasserschutzdamms – Bilder für Kalender gesucht

**EHRINGEN.** Mit der Plattdeutschen Sprache und der Geschichte des Erpedorfes beschäftigen sich die 54 Mitglieder des Vereins „Eiringer Platt“ seit 13 Jahren. Während der jüngsten Jahreshauptversammlung warb der Vorsitzende Günter Henkelmann für das Häuserbuch, von dem noch einige Exemplare im Backshop bei Silke Keim erhältlich seien.

Von dem für 2018 von Rita Kunold erstellten Kalender seien noch einige Exemplare vorhanden. Für den Kalender

2019 werden noch alte Bilder gesucht. Für die Folgejahre nach 2020 müsse noch über Motive und Gestaltung nachgedacht werden. Henkelmann erinnerte an den Wettbewerb „Das Wort Waldecks“, der bis zum 29. März läuft. Es soll die Einmaligkeit der Sprache und Kultur präsentiert werden. Henkelmann würde es begrüßen, wenn sich möglichst viele Bürger beteiligen.

Für den 22. April ist eine Bahnfahrt zum Heimatmuseum nach Mengerlinghausen geplant. Am 19. Juli – zum

Wasserfest – wird der 1000. Geburtstag der Ehringer Kirche gefeiert.

Für den 25. und 26. August hat der Verein seine Unterstützung zum zehnjährigen Bestehen des Hochwasserschutzdamms zugesagt. Gemeinsam mit Burkhard Bitter und Günter Kunold wird eine Bildergalerie erstellt. Mit dem Bau des Damms war die Bedrohung durch Hochwasser für die Menschen im Ort stark reduziert worden.

Für den 23. September plant der Verein sein Kartoff-

felfest. Die Monatstreffen finden immer am zweiten Dienstag jedes Monats statt. Treffpunkt ist die Neue Schule (FFW, DRK) im 2. Obergeschoss. Während der Treffen befassen sich die Vereinsmitglieder mit interessanten Themen aus Ehringen und der Umgebung.

Als Dank an die Ehringer Dorfgemeinschaft wurden 200 Euro für die eigenständig betriebene Bücherei gespendet, zudem wurde eine Sachspende an den Kindergarten in Ehringen übergeben. (ant)